# Artikel 30.3 – Die EU-Fraktionen und EU-Parteien im Klima-Check!

**Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, dass Sie da sind!**

## Einleitung

Die Hauptaufgabe von Future Aid besteht darin, Ihnen zu helfen, bewusstere und damit bessere Wahlentscheidungen zu treffen.[1] Wir tun dies aber nicht, indem wir eine Wahlempfehlung abgeben; weil wir wollen, dass Sie sich selber eine Meinung bilden. Das Ergebnis unserer Analysen kann manchmal aber trotzdem sehr eindeutig sein. Der entscheidende Unterschied zu einer Wahlempfehlung besteht aber darin, dass wir Parteien aufgrund von **Fakten** beurteilen und **nicht** aufgrund von **Sympathie**. Aus der Sicht von Future Aid besteht die Aufgabe von Parteien darin, Probleme zu lösen und den Menschen ein möglichst glückliches Leben zu ermöglichen - aber nicht darin, sympathisch zu sein.

## Kann man Parteien eigentlich objektiv beurteilen?

**JA!** Aber nicht so wie Naturereignisse oder wirtschaftliche Ereignisse. Naturereignisse kann man häufig messen (Temperatur, Druck, Entfernung, Geschwindigkeit,…). Wirtschaftliche Ereignisse werden häufig in Geld ausgedrückt.

Parteien muss man wie viele andere gesellschaftliche Ereignisse anders beurteilen:

- An ihren **TATEN**.
  - Wir sollten Parteien **nicht** danach beurteilen, was sie **versprechen, sondern** daran, was sie **tatsächlich getan** haben. Die Taten von Abgeordneten ist ihr **Abstimmungsverhalten** für oder gegen Klimaschutz!

- An ihren **KONZEPTEN**.
  - Eine Partei die **klare und transparente Pläne** hat, wie sie ein Problem lösen will, ist **glaubwürdiger,** als eine Partei, die nur sagt was sie will, aber nicht wie! Klare und transparente Pläne können **diskutiert und beurteilt** werden. Wo klare Pläne fehlen, ist eine Beurteilung nicht möglich!

Genau das wollen wir in diesem Artikel machen!

[1] Wenn Sie es noch nicht getan haben, empfehlen wir Ihnen dringend, den Future Aid Artikel 3 zu lesen: Wie funktioniert Future Aid?

## Wesentliche Vorbemerkungen:

Wir erachten den Klimawandel als das **mit Abstand größte Problem der Menschheit**! Das haben wir in vielen Artikeln dargestellt und begründet – und werden es noch in vielen weiteren Artikeln tun.[2]

**Die Beurteilung** - der Fraktionen im EU-Parlament und der österreichischen Parteien die sich fürs EU-Parlament bewerben - erfolgt in diesem Artikel **ausschließlich im Hinblick auf Klimaschutz und Umweltschutz**! Das ist aus Sicht von Future Aid **logisch und konsequent,** weil wenn wir den Kampf gegen den Klimawandel verlieren, werden uns auch Verbesserungen in vielen anderen Bereichen nichts nutzen. Konkret: Ein gutes Bildungssystem, ein gesichertes Pensionssystem, weniger soziale Ungleichheit, weniger Kriminalität, etc. – nur um einige Beispiele zu nennen – sind nicht viel wert, wenn wir unter den katastrophalen Folgen des Klimawandels leiden.[3] Wenn der Klimawandel für Sie aber kein großes Problem ist, dann sind unsere Bewertungen für Sie vermutlich auch nicht sehr hilfreich!

Noch ein Hinweis ist wichtig:

Nemen wir erstens an, es kommt heraus, dass die Parteien A und B gut für den Klimaschutz sind und die Parteien X und Y schlecht für den Klimaschutz. Nehmen wir weiters an, dass Sie unsere Beurteilung teilen. Das alles **nutzt natürlich nichts,** wenn Sie bei der EU-Wahl dann nicht die Parteien A oder B, sondern trotzdem die Parteien X oder Y wählen!

Das Future Aid Motto für die EU-Wahl ist eindeutig und klar:

> Wer Klimaschutz-Parteien **NICHT** wählt
> darf sich **NICHT** wundern
> wenn der Klimaschutz **NICHT** besser wird!

## Was ist für den Klimaschutz wichtig?

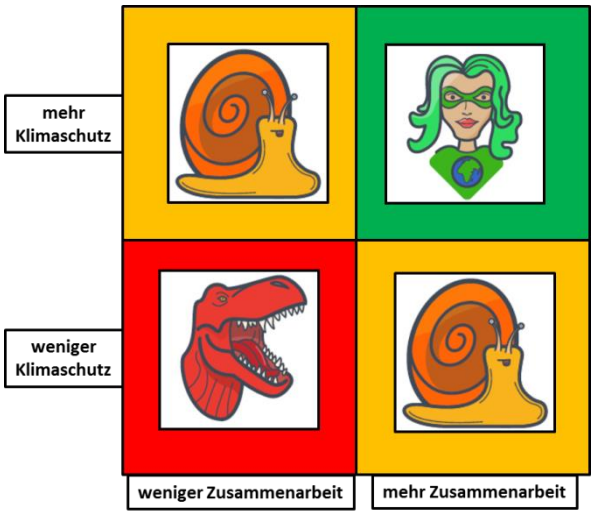
1.) **Die Partei muss sich für mehr Klimaschutz einsetzen!**
   Das ist leicht verständlich. Das zweite Element ist nicht so offensichtlich:
2.) **Die Partei muss sich für mehr internationale Zusammenarbeit einsetzen!**
   Der Klimawandel ist ein absolut **weltweites Problem,** das **kein Staat alleine** lösen kann und das an keiner Landesgrenze halt macht! Parteien die an sich **für** Umweltschutz eintreten, aber **gegen** mehr

[2] Wenn Sie noch nicht viele Future Aid Artikel dazu gelesen haben, empfehlen wir Ihnen insbesondere die Artikel 25: Welche Auswirkungen hat der Klimawandel bereits jetzt? und den Artikel 29: Der Klimawandel - Teil 1

[3] So wichtig diese anderen Themen grundsätzlich auch sind! Sobald wir den Klimawandel unter Kontrolle haben, werden diese anderen Themen wieder wichtiger!

internationale Zusammenarbeit sind, schaden dem Klimaschutz auch, weil wenn sie Zusammenarbeit verhindern, verhindern sie auch Klimaschutz!

Mit der folgenden Grafik wollen wir das veranschaulichen:




Grafik 30.3.1 – Wer hilft dem Klimaschutz?

- Nur jene Abgeordneten, Parteien, Fraktionen die für mehr Klimaschutz UND mehr Zusammenarbeit eintreten, **helfen dem Klimaschutz wirklich** (rechts oben).
- Das andere Extrem sind jene, die gegen Klimaschutz sind UND gegen mehr Zusammenarbeit. Dass diese dem **Klimaschutz schaden,** ist offensichtlich (links unten).
- Dazwischen gibt es jene, die ENTWEDER für mehr Klimaschutz sind ODER für mehr Zusammenarbeit (links oben und rechts unten) - aber nicht für beides. Sie **schaden dem Klimaschutz auch,** weil sie Entscheidungen zwar **nicht verhindern, aber verzögern.**

## Und das, was wir nicht mehr haben, ist - ZEIT!

Die Bilder für die drei Gruppen von Abgeordneten, Fraktionen und Parteien haben wir uns bei CAN ( = dem Climate Action Network[4]) ausgeborgt!

Die **Klimaschutz-Helden**:

Die **Klimaschutz-Verzögerer**:

Die **Klimaschutz-Verhinderer**:

## Teil 1: Beurteilung der EU-Fraktionen

Für diese erste Beurteilung verwenden wir die **Analyse vom Climate Action Network Europe[5],** die gerade erst im April 2019 veröffentlicht wurde. CAN Europe ist nicht irgendeine Organisation – es ist die Dachorganisation der europäischen Umweltschutzorganisationen. Sie wird unter anderem von der EU Kommission und vielen staatlichen Regierungen unterstützt.

**Die Methode der Analyse:**

- Betrachtet wird die **Gesetzgebungsperiode** des Europäischen Parlaments **von 2014 bis 2019**.
- In dieser Zeit gab es **10 wesentliche Klimaschutzthemen,** über die im EU-Parlament abgestimmt wurde. Beispiele: Richtlinie über das EU Emissionshandelssystem; Regelung über die Klimaschutzlastenverteilung zwischen den Staaten; Richtlinie zur Steigerung der Energieeffizienz; Richtlinie über erneuerbare Energien; Regelung über Emissionsziele für PKW; etc.
- CAN wertet nun aus, **wie alle 751 EU-Abgeordneten** bei diesen Themen **abgestimmt haben.** Wer **für Klimaschutz** abgestimmt hat, bekommt **1 Punkt**, wer **gegen Klimaschutz** stimmt bzw. sich enthält, bekommt **0 Punkte**. **Jeder Abgeordnete kann somit maximal 10 Punkte erreichen.** Das ist nur möglich, weil die Abstimmungen im EU-Parlament vollkommen transparent sind. Jeder, der sich die Arbeit macht, kann die Ergebnisse nachprüfen!
- Danach berechnet CAN **für jede Partei,** die im EU-Parlament ist, und **für jede Fraktion** einen **Prozentwert für Klimaschutz**. 100% wäre das Maximum. Beispiel: Wenn eine Partei z.B. 3 Abgeordnete hat, dann konnten diese bei 10 Abstimmungen maximal 30 Punkte erreichen. Wenn die Partei in 27 von 30 Fällen für das Klimaschutzgesetz gestimmt hat, dann bedeutet das, dass sie 90% erreicht.

[4] Das Climate Action Network ist der Dachverband von über 1.300 NGO´s aus 120 Ländern, die sich den Kampf gegen den Klimawandel zum Ziel gesetzt haben. Siehe Wikipedia: Climate Action Network. Zur internationalen Webseite der Organisation kommen Sie hier. Die Bilder haben wir vom Climate Action Network Europe aus der Analyse Defenders, Deleyers, Dinosaurus.

[5] Die Analyse von CAN finden sie hier: Defenders, Deleyers, Dinosaurus. Die Analyse ist – obwohl in Englisch – durch die grafische Aufbereitung leicht verständlich.

- Die Ergebnisse werden von CAN in 4 Stufen eingeteilt:
  - Parteien/Fraktionen mit 75-100% sind **sehr gut.**
  - Parteien/Fraktionen mit 50-75% sind **gut.**
  - Parteien/Fraktionen mit 25-50% sind **schlecht.**
  - Parteien/Fraktionen mit 0-25% sind **sehr schlecht**.

**Das Gute an dieser Analyse** ist, dass Parteien/Fraktionen

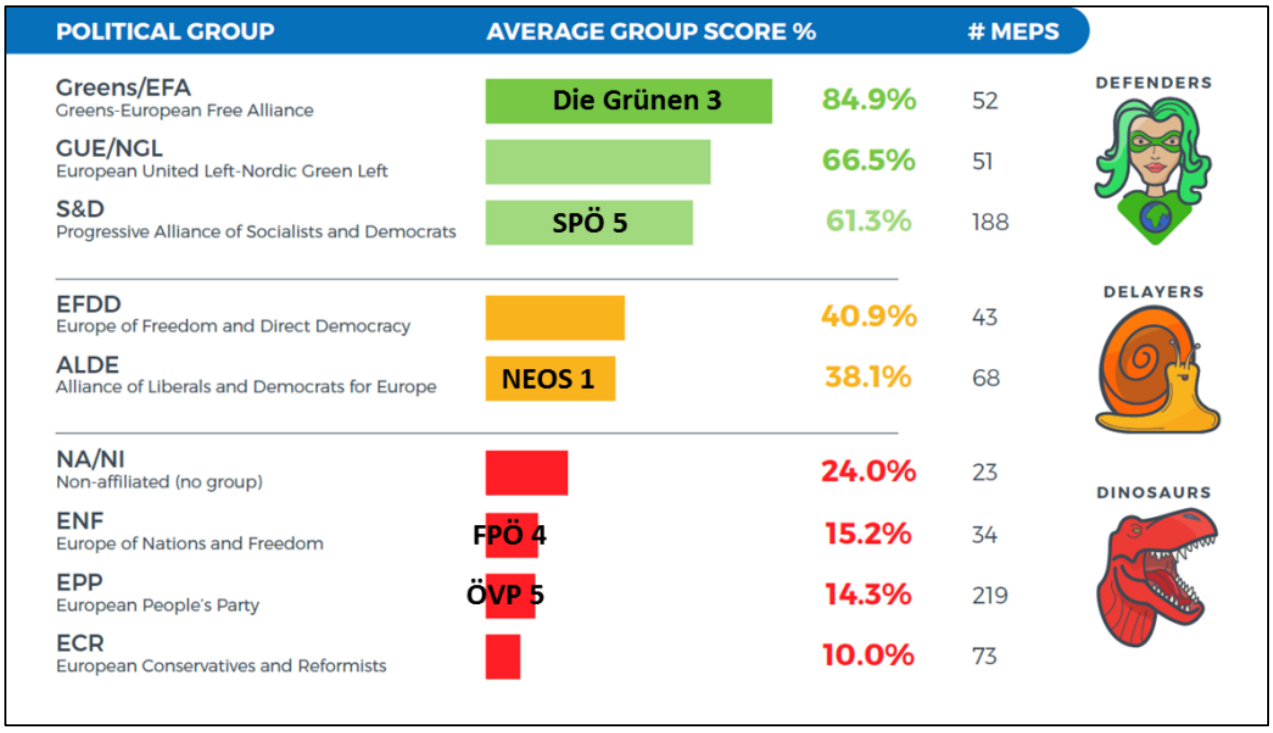
- **objektiv** bewertet werden anhand von **Fakten** und **nachprüfbaren** Kriterien.
- nicht nach Hochglanzbroschüren oder Sonntagsreden bewertet werden, sondern nach ihren **TATEN** (siehe oben).

In der folgenden Grafik - die wir der Analyse von CAN entnommen haben - sehen Sie, wie die Fraktionen im EU-Parlament im Hinblick auf Klimaschutz zu beurteilen sind. Wir haben auch gekennzeichnet, welche österreichischen Parteien welcher dieser Fraktionen angehören und wie viele Abgeordnete die österreichischen Parteien in diesen Fraktionen haben.

**Grünen** ist für ihre Klimaschutz-Taten mit **sehr gut** zu beurteilen!
- Die vereinigten europäischen Linken und die große Fraktion der **europäischen Sozialdemokraten** sind im Hinblick auf Klimaschutz zumindest noch mit **gut** zu bewerten!
- Die **Allianz der Liberalen** und die EFDD sind Klimaschutz-Verzögerer und mit **schlecht** zu bewerten.
- Dass die **rechtspopulistische Fraktion** (ENF) gegen Klimaschutz ist, ist nichts Neues. Erschütternd ist, dass die größte Fraktion im EU-Parlament – die **europäischen Konservativen** – auch zu den Klimaschutz-Verhinderern gehören. Alle Fraktionen mit dem Dinosaurier-Symbol sind **sehr schlecht** für den Klimaschutz!

**Wie stark sind die Klimaschutz-Helden im EU-Parlament (nächste Grafik):**

Wie viele Sitze die einzelnen Fraktionen im EU-Parlament haben, haben wir bereits im Artikel 30.1 gezeigt. Wir verwenden die Grafik aus Artikel 30.1 und gruppieren die Fraktionen im Hinblick auf Klimaschutz.



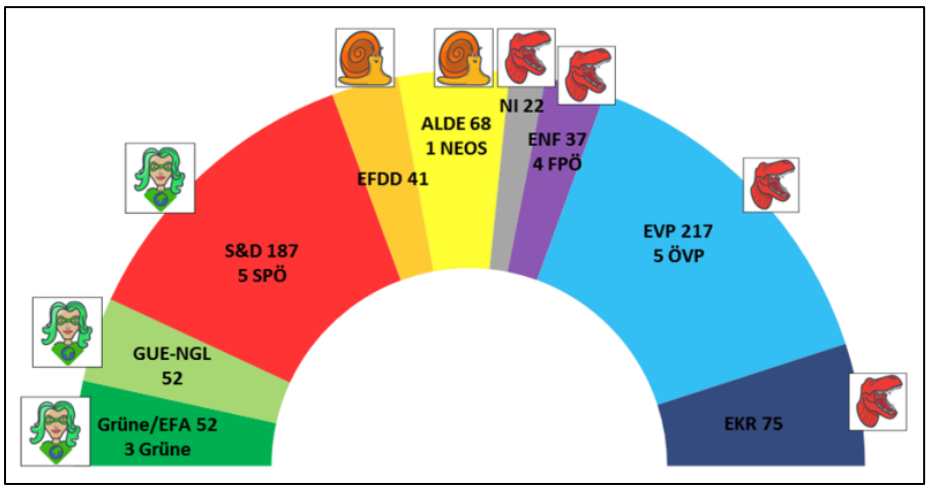

Grafik 30.3.2 – Welche Fraktion des EU-Parlaments ist für Klimaschutz und welche dagegen?[6]

**Die Ergebnisse der Analyse – Fraktionen im EU-Parlament:**

- Die Ergebnisse der Analyse – Fraktionen im EU-Parlament: Nur die Fraktion der **europäischen**

Man sieht, dass die **„Klimaschutz-Helden“** gerade einmal **39%** der 751 Abgeordneten stellen. Die **„Klimaschutz-Verhinderer“** stellen **47%** der Abgeordneten und die **„Klimaschutz-Verzögerer“ 14%**. Bei diesen Mehrheitsverhältnissen ist es nahezu ein Wunder, dass das EU-Parlament bisher ein Treiber für mehr Klimaschutz war – siehe unseren Artikel 30.2 Die Bedeutung der EU für den Klimaschutz.

[6] Diese Grafik stammt aus CAN - Defenders, Deleyers, Dinosaurus S.4 und wurde von Future Aid um die österreichischen Parteien ergänzt.




Grafik 30.3.3 – Welchen Anteil haben die drei Gruppen – Helden, Verzögerer, Verhinderer – am EU-Parlament?[7]

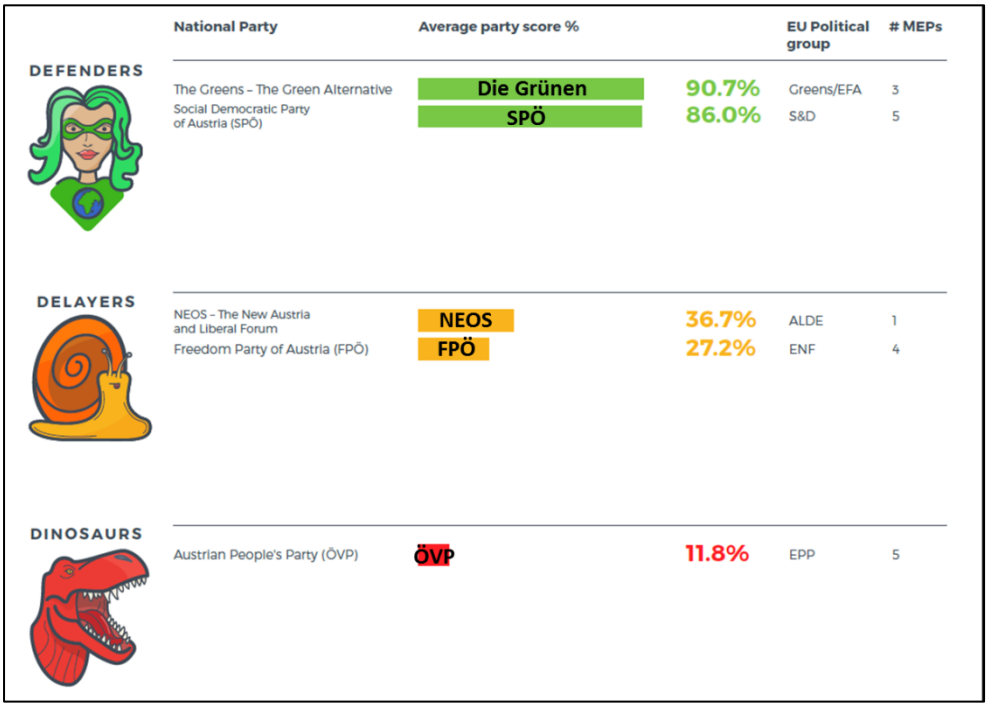
abgestimmt haben. **Dies zeigen wir nun hier!** CAN hat das Abstimmungsverhalten aller Abgeordneten aller Staaten und aller Parteien analysiert.

Das Bild ist noch krasser als das der Fraktionen. Um Ihnen die Dimensionen zu verdeutlichen, folgende Erläuterung:

Die **Grünen** stimmten in ca. **9 von 10 Fällen FÜR** Klimaschutz (90,7%)!

Die **ÖVP** stimmte in ca. **9 von 10 Fällen GEGEN**[9] Klimaschutz (11,8%). Die ÖVP hat sogar ca. **doppelt so häufig** gegen Klimaschutz gestimmt wie die FPÖ – von der man weiß, dass sie gegen Klimaschutz ist.

## Teil 2: Beurteilung der österreichischen Parteien im EU-Parlament




Bitte beachten Sie:

- Das sind **Fakten,** die jeder überprüfen kann!
- **Hier werden Taten gemessen** und nicht Beteuerungen der Parteien, dass sie doch ohnedies alle für Klimaschutz sind!

**Nach dieser Analyse sollte klar sein, wie die österreichischen Parteien im Hinblick auf Klimaschutz zu bewerten sind!**

Grafik 30.3.4 – Abstimmungsverhalten österreichischer EU-Abgeordneter bei Klimaschutz-Themen[8]

Der erste Teil der Analyse zeigt, wie die EU-Fraktionen zu beurteilen sind. EU-Fraktionen bestehen ja aus Abgeordneten sehr vieler Parteien aus sehr vielen Staaten. Der erste Teil der Analyse sagt daher nichts darüber aus wie die **österreichischen Abgeordneten**

## Teil 3: Ein Blick in die Zukunft – was ist nach der EU-Wahl am 26. Mai zu erwarten?

Ein Blick in die Zukunft ist natürlich schwierig, aber versuchen wir es trotzdem. **Politico**[10] ist eine große überparteiliche Organisation für **politische Berichterstattung**. Politico macht ständig **Wahlumfragen für die EU-Wahl** in ganz Europa. Wir verwenden die

[7] Es gibt minimale Unterschiede in der Anzahl der Abgeordneten zwischen dieser Darstellung und der Grafik 30.3.2. Der Grund besteht darin, dass die Zählungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgten und zwischen den Zeitpunkten einzelne Abgeordnete die Fraktion gewechselt haben.

[8] Quelle: CAN - Defenders, Deleyers, Dinosaurus S.8

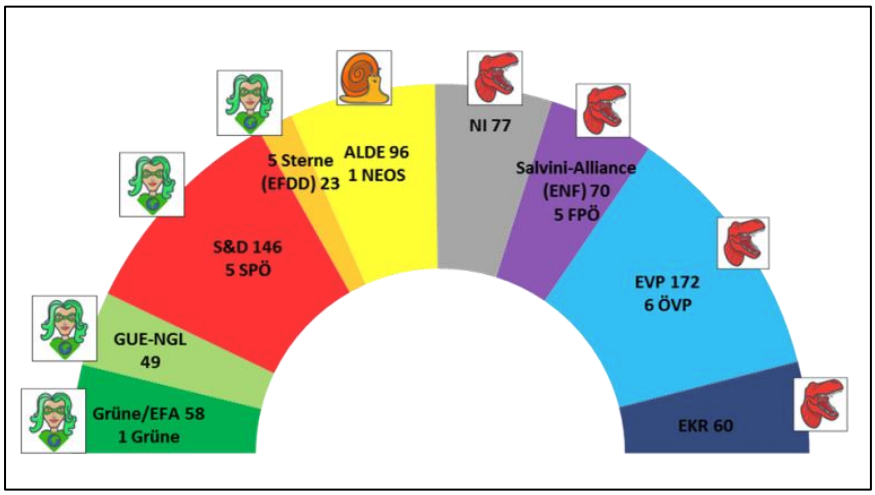
[9] Oder enthält sich der Stimme.

[10] Über Politico in Wikipedia: Politico

**aktuellsten Daten**[11] vom 1. Mai 2019 – also 25 Tage vor der Wahl.

Die wichtigsten zu erwartenden **Änderungen**:

- Die EFDD löst sich auf. Übrig bleibt die italienische populistische 5-Sterne-Bewegung, die bisher zu den „Klima-Helden" gerechnet werden konnte.
- Die Partei von Frankreichs Präsident Emanuel Macron geht vermutlich zur liberalen ALDE.
- Viele Parteien, die neu ins EU-Parlament kommen, haben sich noch nicht entschieden, zu welcher Fraktion sie gehen wollen - daher wächst die Gruppe der NI.
- Die populistischen extremen Rechtsparteien sammeln sich in Salvinis neuer Allianz – inkl. der Partei von Frankreichs Marie Le Pen und der FPÖ.




Grafik 30.3.5 – Wie könnte das EU-Parlament nach der Wahl am 26. Mai aussehen?

**Was bedeuten die Umfrageergebnisse für den Klimaschutz?**

- Der Anteil der **„Klimaschutz-Helden" sinkt** von 39% auf 37%!
- Der Anteil der **„Klimaschutz-Verhinderer"** steigt von 47% auf **50%**!
- Der Anteil der „Klimaschutz-Verzögerer" bleibt mit 13% nahezu gleich!

## Das sind keine guten Vorzeichen für den Klimaschutz in den nächsten 5 Jahren!

## ABER: Jeder kann durch seine Stimme bei der Wahl seinen Beitrag dazu leisten, dass das Ergebnis besser wird als die Prognose!

## Wir von Future Aid hoffen, dass Sie – spätestens jetzt – erkennen, welche Bedeutung die EU-Wahl für den Klimaschutz hat!

## Teil 4: Für oder gegen mehr internationale Zusammenarbeit?

Wir haben in der Einleitung geschrieben, dass zwei Elemente wichtig sind für besseren Klimaschutz – **einerseits** sich für **mehr Klimaschutz** einzusetzen; **andererseits,** sich für **mehr internationale Zusammenarbeit** einzusetzten. In diesem Teil des Artikels beschäftigen wir uns hauptsächlich mit dem Aspekt der internationalen Zusammenarbeit.

**Vorbemerkungen:**

- Bei keinem Thema ist **internationale Zusammenarbeit** so wichtig wie beim Klimaschutz, weil es ein **„grenzenloses" Problem** ist und nur gemeinsam gelöst werden kann.
- **Rechtspopulistischen Parteien** wird häufig vorgeworfen, dass sie den **Klimawandel leugnen** oder zumindest nicht ernst nehmen – **stimmt das eigentlich?**
- Rechtspopulistische Parteien haben in den letzten Jahren **massive Zugewinne** bei Wahlen erzielt. Future Aid hat dies und die Gründe dafür ausführlich im Artikel 22 - Der Aufstieg des Populismus und der Nichtwähler und Artikel 23 - Die Wähler populistischer Parteien und die Nichtwähler – Wer sie sind und wie sie denken? dargestellt.
- Es wird allgemein erwartet, dass die rechtspopulistischen Parteien **bei der EU-Wahl starke Zugewinne** bekommen. Was für Auswirkungen hat dies auf den Klimaschutz?

Dieser Teil des Artikels stützt sich hauptsächlich auf eine im Februar 2019 veröffentlichte Studie der Denkfabrik Adelphi mit dem Titel: Convenient Truths - Mapping climate agendas of right-wing populist parties in Europe[12]. Adelphi[13] ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung für Klima, Umwelt und Entwicklung. Die Studie von Adelphi verwendet teilweise dieselbe Methode wie die Analyse von CAN – Auswertung des Abstimmungsverhaltens – behandelt das Thema aber umfassender. Die Studie umfasst 104

[11] Zum aktuellen Stand der Umfrage kommen Sie hier: Wahlumfrage zur EU-Wahl

[12] Die Studie – in Englisch – finden Sie hier zum Download: Convenient Truths. Übersetzt bedeutet der Titel in etwa: Praktische Wahrheiten – Darstellung der Standpunkte zum Klimawandel von rechts-populistischen Parteien in Europa.

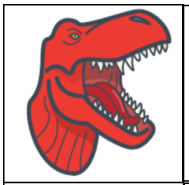
[13] Mehr über Adelphi: Adelphi

Seiten, wir stellen daher hier nur die wichtigsten Ergebnisse dar.

**Die Bedeutung der rechtspopulistischen Parteien:**

- Es sind heute **19 rechtspopulistische Parteien**[14] im EU-Parlament vertreten. 1980 gab es **noch keine Einzige** im EU-Parlament. **2014** hatten sie bereits mehr als **15%** der Sitze und bei der kommenden Wahl am 26. Mai **2019** erwartet man, dass sie mehr als **18%** der Sitze bekommen werden. Das hieße,, nahezu jeder 5. Abgeordnete im EU-Parlament würde einer rechtspopulistischen Partei angehören.

**Die Haltung der *rechtspopulistischen* Parteien zum Klimawandel:**[15]



**Klimawandel-Leugner:**
Österreich (FPÖ)
Dänemark
Estland
Deutschland (AfD)
Großbritannien (UKIP)
Niederlande
Schweden

**Klimawandel ist egal/unwichtig:**
Tschechien
Frankreich (Front National)
Griechenland
Italien (Lega Nord)
Litauen
Norwegen
Belgien
Bulgarien
Polen
Slowakei
Schweiz

**Klimawandel ist ein wichtiges Problem:**
Finnland
Ungarn (FIDESZ)
Lettland

Grafik 30.3.6 – Die Haltung der rechtspopulistischen Parteien zum Klimawandel[16]

- Wir sehen: die rechtspopulistischen Parteien sind **nicht einheitlich**. Viele sind klare Klimawandel-Leugner (auch die FPÖ). Den meisten ist der Klimawandel einfach egal. Einige wenige geben zu, dass der Klimawandel ein ernstes Problem ist.

**Wie stimmen rechtspopulistische Parteien bei Klimawandelthemen ab?**

- **Rechtspopulistische Parteien** gehören hauptsächlich folgenden Fraktionen im EU Parlament an: ENF (mit FPÖ) und ECR sowie den Fraktionslosen[17]. Diese 3 Fraktionen sind alle bei den **Klimaschutz-Verhinderern** (siehe Analyse oben), d.h. sie stimmen mehrheitlich **GEGEN mehr Klimaschutz**.

**Wie stimmen *rechtspopulistische* Parteien ab, wenn es um Umweltschutz, aber nicht um Klimaschutz geht?**

- Wenn es **nicht** um Klimaschutz geht, sondern um andere Umweltthemen (Plastikvermeidung, Luftverschmutzung, Artenschutz…) dann stimmen rechtspopulistische Parteien viel öfter dafür[18]. Sie sind also nicht grundsätzlich gegen Umweltschutz (vgl. intakte Heimat), sondern gegen Klimaschutz – warum?

**Rechtspopulistische Parteien sind massiv gegen multinationale Abkommen – und dazu gehören nun einmal Klimaschutz-Abkommen!**

- Wann immer es um **gemeinsame europäische Klimaschutzziele** geht – die nicht mehr nur national entschieden werden können –, sind **rechtspopulistische Parteien dagegen**.
- Rechtspopulistische Parteien haben **nahezu zu 100% gegen den Pariser-Klimaschutz-Vertrag gestimmt** – den einzigen weltweiten Klimaschutz-Vertrag, der existiert.[19]
- Rechtspopulistische Parteien stellen „nur“ **15%** der EU-Abgeordneten. Aber:[20]
  - sie machen **48%** der Stimmen **gegen Klimaschutz** aus.
  - sie machen **77%** der Stimmen **gegen CO2-Reduktion** von schweren LKW aus.
  - sie machen **61%** der Stimmen **gegen erneuerbare Energien** aus.

**Auch die europäische Volkspartei (EVP oder EPP) stellt eine Gefahr für den Klimaschutz dar. - Warum?**

Wir haben oben gesehen, dass die EPP zu den stärksten Klimaschutz-Verhinderern zählt. Das ist besonders problematisch, weil diese Fraktion bisher die meisten Abgeordneten hatte. Im Gegensatz zu rechtspopulistischen Parteien, die den Klimawandel häufig leugnen oder einfach nicht ernst nehmen, anerkennen die meisten konservativen Volksparteien den Klimawandel als ernste Bedrohung.

**Ähnlich wie die rechtspopulistischen Parteien, sind die Volksparteien jedoch generell gegen ein Abgeben von Kompetenzen an die EU.**

Das wird meist damit begründet, dass sie für **Subsidiarität** sind – d.h. Probleme sollten auf der niedrigsten Ebene gelöst werden, die das kann. Subsidiarität ist an sich ein Leitmotiv der EU, aber **Subsidiarität ist keine Einbahnstraße**!

[14] Zu diesem Punkt siehe: Convenient Truths S.7
[15] Die Zuordnung zu den Gruppen erfolgt nicht irgendwie, sondern aufgrund der Analyse von Wahlprogrammen dieser Parteien und der Analyse von Reden der Parteivorsitzenden.
[16] Eigene Grafik. Daten aus Convenient Truths S.11
[17] Siehe: Convenient Truths S.8
[18] Siehe: Convenient Truths S.31
[19] Siehe: Convenient Truths S.70
[20] Siehe: Convenient Truths S.29

**Probleme, die nur sinnvoll auf überstaatlicher Ebene gelöst werden können - und dazu gehört der Klimawandel eindeutig - gehören, wenn man Subsidiarität ernst nimmt, eindeutig auf EU-Ebene! (Oder noch besser auf UN-Ebene!)**

**Volksparteien** wollen von Subsidiarität aber **nur dann etwas hören,** wenn es um weniger Rechte für die EU geht, oder wenn die EU Rechte wieder an die Nationalstaaten abgibt!

Auf europäischer Ebene soll laut ÖVP ausdrücklich nur Folgendes geregelt werden: Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, der gemeinsame Schutz der Außengrenzen sowie Fragen des Wettbewerbs und internationalen Handels.[21] **Klimapolitik ist hier klar ausgenommen!**

## Teil 5: Beurteilung der EU-Wahlprogramme der österreichischen Parteien

Wir beurteilen hier die Parteien – wie in der Einleitung zu diesem Artikel geschrieben – jetzt nach ihren **Konzepten**![22]

Unsere Leitprinzipien sind folgende:

- Eine Partei die **klare** und **transparente Pläne** hat, wie sie ein Problem lösen will, ist **glaubwürdiger,** als eine Partei die nur sagt was sie will, aber nicht wie!
- Klare und transparente Pläne können **diskutiert und beurteilt** werden. Wo klare Pläne fehlen, ist eine **Beurteilung nicht möglich**!
- Wir beurteilen die einzelnen Parteien hier nur im Hinblick auf **Klimaschutz** und die damit **verbundenen Nebenthemen**.
- Wir bewerten die einzelnen Kriterien mit **Schulnoten**.

### 1. Die EU-Wahlprogramme generell

- Die **ÖVP** hat als einzige Partei **gar kein Wahlprogramm,** sondern nur **eine einzige Seite** mit ihrer Wahlkampagne![23] Die ÖVP empfindet es offensichtlich nicht mehr für notwendig, dem Wähler/der Wählerin zu erklären, was sie will und zeigt dadurch auch, was ihr die EU wert ist! **Note: 5**
- Die **FPÖ** hat eine **Webseite zur EU-Wahl**. Ein eigentliches Wahlprogramm hat sie nicht. Auf der Webseite werden **nur vier Themen behandelt**: Sichere Grenzen, Österreich und EU, Steuern und Konzerne, Tiertransporte. Zu jedem der vier Themen gibt es einige Grafiken und etwas Text mit der Meinung der FPÖ zu diesen Themen. **Note: 3**[24]
- Die **SPÖ** hat ein ausführliches, **63 Seiten** umfassendes, EU-Wahlprogramm.[25] **Note: 1**
- Die **NEOS** haben ein ausführliches **65 Seiten** umfassendes EU-Wahlprogramm.[26] **Note: 1**
- Die **Liste Jetzt** nennt ihr Programm „1 Europa“. Sie hat eine Webseite mit einem **Manifest,** das aber nur ca. **2 Seiten** lang ist.[27] **Note: 4**
- Die **Grünen** haben ein ausführliches **32 Seiten** umfassendes EU-Wahlprogramm.[28] **Note: 2**

### 2. Beurteilung der Wahlprogramme im Hinblick auf Klimaschutz

- Die **Beurteilung** finden Sie in der beiliegenden **Tabelle**.
- Folgende **Kriterien** wurden beurteilt:
  - Fordern die Parteien klar quantifizierte Klimaschutzziele, die **ausreichen,** um die Erderwärmung auf 2 Grad zu begrenzen?
  - Sagen die Parteien, mit welchen **Maßnahmen** sie diese erreicht wollen?
  - Hat Klimaschutz **Vorrang** vor Wirtschaftswachstum oder umgekehrt?
  - Sind die Parteien für eine **Stärkung der EU**

| Kriterium: | ÖVP | FPÖ | SPÖ | NEOS | Jetzt | Grüne |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Klare, quantifizierte Klimaschutzziele? | 5 | 5 | 2 | 3 | 4 | 1 |
| Klare Maßnahmen wie diese Ziele erreicht werden können? | 5 | 5 | 2 | 2 | 4 | 2 |
| Klimaschutz hat Vorrang vor Wirtschaftswachstum? | 5 | 4 | 2 | 2 | 4 | 1 |
| Stärkung der EU (z.B. kein Einstimmigkeitsrecht mehr)? | 5 | 5 | 2 | 1 | 3 | 2 |
| Durchschnittsnote: | 5 | 4,8 | 2 | 2 | 3,8 | 1,5 |

[21] Siehe: Vienna Online - Europapolitik im ÖVP-Wahlprogramm
[22] Was wir hier machen, ist eine qualitative Inhaltsanalyse. Siehe Wikipedia: Qualitative Inhaltsanalyse. Das Entscheidende dabei ist, dass Sie uns nichts glauben müssen, sondern alle Aussagen selber nachprüfen können!
[23] Siehe: ÖVP-EU-Wahlkampagne
[24] Siehe: FPÖ-EU-Wahlprogramm
[25] Siehe: SPÖ-EU-Wahlprogramm
[26] Siehe: NEOS-EU-Wahlprogramm
[27] Siehe: JETZT-EU-Manifest
[28] Siehe: Grünen-EU-Wahlprogramm

(um Blockaden einzelner Länder zu verhindern)?

**Einige Erläuterungen zur Beurteilung:**

- Da die **ÖVP** kein Wahlprogramm hat, gibt es auch nichts zu beurteilen. Die ÖVP verlinkt aber auf die Fraktion der europäischen Volkspartei[29] (EPP) – offensichtlich weil deren Ziele auch die Ziele der ÖVP sind. Die EPP hält es ebenfalls nicht für nötig, die Webseite in irgend einer anderen Sprache als Englisch zu führen – der „kleine Mann" bzw. „die kleine Frau" soll offensichtlich gar nicht alles verstehen. Die EPP ist eindeutig: Klimaschutz nur dann und nur soweit, wie es dem Wirtschaftswachstum nicht schadet: „European climate and energy policies must also safeguard the protection of industrial sectors facing fierce international competition"[30] Wie wenig sich die Europäische Volkspartei mit Klimaschutz beschäftigt, sieht man auch daran: Das Kapitel zum Klimawandel wurde offensichtlich vor 2015 geschrieben und nie mehr überarbeitet, weil von der Pariser-Klimakonferenz als „upcoming conference" (zukünftige Konferenz) gesprochen wird![31] Die Europäische Volkspartei will auch auf keinen Fall mehr EU! „The European institutions should focus on specific major issues while leaving other matters to the Member States; we do not want a centralised Europe."[32]
- Da die **FPÖ** den Klimaschutz nicht als eigenes EU-Thema behandelt, haben wir im Parteiprogramm[33] nachgelesen. Das Wort Klimaschutz kommt im Parteiprogramm gar nicht vor. Zu Wirtschaft sagt die FPÖ auch nicht viel. Und die EU soll jedenfalls zurückgedrängt werden.
- Weil bei der Liste **Jetzt** auch ein EU-Wahlprogramm fehlt, haben wir ein Parteiprogramm gesucht. Das gibt es aber auch nicht, sondern nur ein paar Stichworte. Zu Klimaschutz fällt Jetzt nicht viel mehr ein, als ein paar Presseberichte.[34] Die schlechten Werte von Jetzt kommen dadurch zustande, dass keine klaren Meinungen erkennbar sind.
- **SPÖ**, **NEOS** und **Grüne** liegen im Vergleich weit vorne, weil sie klare EU-Wahlprogramme haben. **Die Grünen sind insofern die besten, weil sie als Einzige klar höhere Klimaschutzziele fordern. Außerdem sind sie die einzige Funktion, die Klimaschutz klar höher werten als Wirtschaftswachstum!**

## Schlusswort:

**Wir glauben, mit diesem Artikel sollten Sie eine gute Entscheidungsgrundlage für Ihre Wahlentscheidung am 26. Mai haben!**
**Wenn Ihnen Klimaschutz wichtig ist, beachten Sie bitte unser Motto für die EU-Wahl:**

Wer Klimaschutz-Parteien **NICHT** wählt
darf sich **NICHT** wundern
wenn der Klimaschutz **NICHT** besser wird!

**Bleiben Sie dran – hören Sie nicht auf zu lesen!**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

© Peter Jöchle 2019

[29] Die Webseite der EPP: European People´s Party
[30] Siehe: EPP-commitments Climate Change
[31] Siehe: EPP-commitments Climate Change
[32] Siehe: EPP-commitments Europe
[33] Siehe: FPÖ Parteiprogramm
[34] Siehe: Jetzt - Klimaschutz-Umwelt